

Liebe Gemeinde

die Uhr ist umgestellt. Wir leben und rechnen wieder nach der Winterzeit. Draußen ist es kalt, auch die tapfersten schalten nun die Heizung an. Und das bunte Laub an Büschen und Bäumen wird in den nächsten Tagen fallen. Und dann? Dann sieht es trostlos aus - könnte man sagen und dabei von der Natur um uns sprechen. Dann wird es dunkel - könnte man sagen und dabei von den immer kürzer werdenden Tagen sprechen. Dann wird es immer kälter und unfreundlicher - könnte man sagen und vom Wetter sprechen. Oder man sagt alles drei - und spricht vom Leben. Der November macht manchen Menschen zu schaffen. Man wird in sich gekehrt. Mehr oder minder unfreiwillig. Die Fülle und der Glanz des Herbstes sind vergangen und die Gemütlichkeit der Adventszeit noch nicht da. Man wird in sich gekehrt. Und dann auch noch diese Gedenktage da im November: Volkstrauertag, Buß- und Betttag, und dann Toten- oder Ewigkeitssonntag.

Kein Wunder, dass das vielen zu schaffen macht. So viel Tristes und Traurigkeit auf einmal! Und so kann man sich im Selbstmitleid versenken mit Halloweenalbernheiten alles überspielen. Schade wäre beides, vertane Zeit auch. Die Ruhe, die sich nun über die Natur legt, über die Schöpfung, sollte besser auch uns umfassen, uns als Teil der Schöpfung. Wozu? Damit wir in aller Ruhe uns selbst in uns kehren, Zeit und Ruhe finden zum Nachdenken - zum Nachdenken über Werden und Vergehen, nicht nur der Blätter und Pflanzen, der Wärme und des Lichtes. Sondern

gerade mal ganz bewusst des Lebens. Des Lebens von Menschen, die wir haben gehen lassen müssen, aber auch des eigenen Lebens. Ein Mensch mit seinem Leben ist kein Hauklotz, den weder ein Sturm noch ein Axthieb umwirft, ein Menschenleben ist zart und

Monatsspruch November:

Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.

(1. Thessalonicher 4, 14)



Foto: Lehmann

zerbrechlich - und unendlich kostbar. Werden wir darum still und ruhig, gehen wir in uns und erinnern wir uns daran, dass wir als Christen nicht schwankende, fallende Blätter im Herbstwind sind, sondern Kinder Gottes, gehalten und bewahrt in Gottes Hand im Leben, im Sterben und über den Tod hinaus. Und dass dies gilt für die, ohne die unser Leben so leer und arm geworden ist, für uns aber auch, die wir leben. Das ist der Ausblick am Ende des Jahres auf

das Ende des Lebens. Ich darf mich in Gottes Hand wissen und um den, der mir vertraut war, trauern. Ich darf aber auch vertrauen für ihn und mich auf Gottes Liebe und Barmherzigkeit, den und mich darf ich Gott anbefehlen. Denn dass Jesus gestorben und auferstanden ist und Gott die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen wird, das ist unser Glaube.

Und sich daran zu erinnern, tut es gut, auf sich selbst zurück geworfen zu werden, in sich gekehrt zu werden, Ruhe zu finden und unabgelenkt Gott zu suchen und zu erfahren in Gebet und Meditation, in Stille und Ruhe, gewiss der kommenden neuen Schöpfung.

In diesem Sinne einen ruhigen und gesegneten November, wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Luise Burmeister

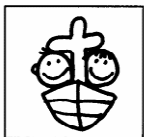
GOTTESDIENSTE

November 2009

Datum	Eisenberg	Steinborn	Stauf
01.11. 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Dekan Kuntz Orgel: Kirsch		
04.11. Mittwoch	19:00 Uhr ½ Stunde der Besinnung Orgel: Kirsch		
08.11. Drittletzter Sonntag	10:00 Uhr Silberne Konfirmation mit Abendmahl Hauth / Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Burmeister Orgel: Werner	
14.11. Samstag	19:00 Uhr Erlebniskirche Eisenberg Hauth / Orgel: Kirsch		
15.11. Vorletzter Sonntag (Volkstrauertag)	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Krabbeltgottesdienst Hauth Orgel: Heidenmann	09:30Uhr Hauth Posaunenchor
18.11. Mittwoch	19:00 Uhr Buß- und Bettags-Gottesdienst Hauth / Kottirra / Orgel: Kirsch		
22.11. Ewigkeits- sonntag	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	
29.11. 1. Advent	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	

Gottesdienste im Seniorenheim

Um 10:00 Uhr am 06.11. Hauth, 20.11.
Burmeister - Orgel: Eichling



KIRCHE MIT
KINDERN

Kindergottesdienste

In Steinborn: jeden Sonntag
von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
im Haus der Kirche - außer in
den Schulferien.

In Eisenberg: Jeden 3. Samstagnach-
mittag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr
Kunterbunter Kindermittag im Ev. Ge-
meindehaus in Eisenberg. Nächster Ku-
bukimi am 21. November.

Mädchenjungschar

der evang. Jugend



Für **alle** Mädchen aus Eisen-
berg und Steinborn im Alter
von 7 1/2 bis 12 ist immer am

Dienstag von
17:00 - 18:15 Uhr im Haus
der Kirche in Steinborn Mäd-
chenjungschar. Der Start ist der
03.11.09 mit einem Kennenlernfest.



Halbe Stunde der Besinnung

Die Frauen des Vorbereitungs-
teams laden nun wieder herzh-
lich zur Halben Stunde der Be-
sinnung ein. Zum Thema „Sich einset-
zen für andere“ hören Sie Texte, Orgel-
musik und Gebete am 4. November um
19:00 Uhr in der Prot. Kirche in Eisen-
berg.

**Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz
Christi erfüllen.**

Galater 6,2



Biblische Weinprobe

Unter dem Motto „**Bibel und Wein**“ lädt die Katholische Kir-
chengemeinde St. Matthäus in
Eisenberg sehr herzlich ein zur **8. Bibli-
schen Weinprobe** am Freitag, dem
**06.11.2009, um 20.00 Uhr im Thomas
Morus Haus**. Vorgestellt und verkostet
werden Weine aus interessanten Wein-
gütern der Region. Die musikalische
Umrahmung wird wieder die Gruppe
SACRO PEP übernehmen. Voranmel-
dungen bitte an Herrn Albert Boßmann,
Tel. 6362, oder das Kath. Pfarrbüro, Tel.
7296. Der Eintritt ist frei, Spenden für
den Unterhalt des Thomas Morus Hau-
ses werden erbeten.



Silberne Confirmation

Zur Feier der Silbernen Konfir-
mation mit Pfarrer Hauth findet
am 08. November in der Prot.
Kirche in Eisenberg um 10:00
Uhr ein festlicher Gottesdienst mit A-
bendmahl statt. Die Silbernen Konfir-
mandinnen und Konfirmanden, konfir-
miert am 15.04.1984 (Eisenberg und
Steinborn) und am 08.04.1984 (Stauf)
treffen sich um 09:30 Uhr vor der Kir-
che, wo Herr Kauth (Drogerie/
Reformhaus) ein Gruppenfoto macht.
Am Nachmittag um 15:00 Uhr ist dann
für die Jubilare mit ihren Familien und
Gästen im Evangelischen Gemeinde-
haus bei Kaffee und Kuchen noch wei-
ter Zeit zur Begegnung.

Kirchenfahrdienstplan

01.11.	Herr Schulz	42778
08.11.	Herr Schumacher	42824
15.11.	Herr Schulz	42778
18.11.	Herr Trotskowski	45033
22.11.	Herr Matheis	0151-26665390
29.11.	Herr Schulz	42778



mission in Kirchheimbolanden/
Eisenberg Christian Kottirra, die Liturgie
Pfarrer Hauth.

14

Die nächste Erlebniskirche ist am 14.11. um 19:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn. Unter dem neuen Titel „Erlebniskirche Eisenberg“ laden wir in unregelmäßigen Abständen vor allem Erwachsene zu besonderen Gottesdiensten ein, bei denen Aktionen und Erlebniselemente, Medien und besondere Musiken im Mittelpunkt stehen.

Der Start am 24. Oktober war geglückt. Unter dem Motto „Im Labyrinth des Lebens“ stand die Begegnung mit einem uralten Lebenssymbol im Zentrum des Gottesdienstes.

Wieder erwartet Sie ein Gottesdienst als eine Oase der Ruhe und der Besinnung mit überraschenden und kreativen Elementen.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

15

Krabbelgottesdienst

Ist am Sonntag, dem 15.11. Diesmal ist der Kinderchor der Prot. Kirchengemeinde zu Gast. Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher beim gemeinsamen Mittagessen willkommen.



18

Gottesdienst am Buß- und Bettag

Ist am Mittwoch, dem 18.11., um 19:00 Uhr. Die Predigt hält der neue Prediger der Stadt-

19

Tacheles

die Vortragsreihe des SÖA-Eisenberg (Sozialpolitisch-ökumenischer Arbeitskreis) steht 2009/2010 unter dem Generalthema „Wenn Geld die Welt regiert“. Am 19.11. (oder 26.11.) startet der erste Abend zu dem Thema: Wenn das Geld knapp ist - Ursachen und Folgen von Armut und Schulden. Eine Referentin des Diakonischen Werkes ist angefragt.

Als weitere Themen sind geplant:

10.12. - Kirche und das liebe Geld - oder wie tragfähig ist die Kirche finanziert?

21.01. - Vom verantwortungsvollen Umgang mit Reichtum. Wirtschaften aus christlicher Verantwortung. Pfr. Gerd Kiefer hat zugesagt.

18.02. - Wenn unbekannt Geldströme die Welt regieren? Finanzkrise und was wir lernen sollten. Weltcasino - wenn Geld Geld verdient - Chancen und Gefahren. Referent angefragt.

18.03. - Wirtschaften und Geldgeschäfte in moslemischer Verantwortung in Zusammenarbeit mit der Moscheegemeinde Eisenberg.

22.04. - Gibt es ethisch verantwortbare Geldanlagen? Referent Tillmann Lübker (Hochschule Karlsruher)

25

Prot. Krankenpflegeverein

Die Jahreshauptversammlung des Prot. Krankenpflegevereins Eisenberg / Pfalz e. V. findet am Mittwoch, dem 25.11., um 15:00 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses in Eisenberg statt. Unter anderem wird eine Mitarbeiterin der Ökumenischen Sozialstation über die Möglich-

keiten der Rabattierung von Pflegekosten, die von der Pflegeversicherung nicht übernommen werden, für Mitglieder des Krankenpflegevereins informieren. Bitte merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor.

Wir brauchen Sie!

Alle Jahre wieder feiern wir das Weihnachtsfest. Alle Jahre wieder feiern wir, dass Gott in Christus Mensch geworden ist, alle Jahre wieder dürfen wir singen „Christ der Retter ist da!“. Gott sei Dank!



Und um die Menschen zu erinnern, dass Weihnachten nicht das Fest der

Geschenke ist, nicht das Fest des Essens und Trinkens allein, sondern das Fest der Freude über Christi Geburt, deshalb ist es wichtig und gut alle Jahre wieder den Menschen das Weihnachtsevangelium zu sagen, ihnen die Frohe Botschaft zu sagen, dass Gott kein ferner Gott ist, fremd und kalt, sondern dass er sich zu uns stellt in unser Leben, dass er Mensch geworden ist für uns Menschen in Christus Jesus.

Und darum verkündigen wir auch dieses Jahr wieder das Weihnachtsevangelium in der Form des Kremitterkrippenspiels.

Ende November beginnen wir mit den Proben und freuen uns über alle, die helfen, das Weihnachtsevangelium lebendig werden zu lassen vor unseren Augen, die frohe Botschaft in unserer Kirche zu verkündigen.

Wer also Freude daran hat, Maria, Josef, ein Wirt oder ein König, eine Wirtin oder ein Hirte zu sein, der melde sich bitte bis zum 20. November im Gemeindebüro (Tel: 06351-7213).

NEU!

Aktuelle Informationen aus der Kirchengemeinde:



Für jeden, der gerne über die modernen Medien kommuniziert, wollen wir einen neuen Service anbieten.

Wir informieren Sie in unregelmäßigen Abständen über Termine, Veranstaltungen und Anliegen, die unsere Kirchengemeinde betreffen. Wenn wir Sie kennen, können wir die Nachrichten vielleicht sogar auf Ihre Interessen abstimmen.

Wie geht das?

Sie schicken uns eine Email an „info@hauth-online.de“ und wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf. Wenn Sie uns mitteilen, ob Sie Kinder haben, versorgen wir Sie auch mit Informationen zu diesem Themenbereich. Keine Angst! Diesen Service können Sie jederzeit wieder abbestellen.

Siedler und Glöckner in Steinborn

Ein Gespräch mit Ehrenpresbyter Horst Koppenhöfer

Am Anfang gab es nur ein paar Häuser der Siedlung. Nach und nach entstanden die Häuser entlang der Paul-Münch-Straße. Drumherum war Feld, Wiese und Wald. Die Kinder haben es geliebt, auch wenn Kindergarten oder Schule weit weg waren. Die einzige Verbindung zwischen Eisenberg und der Siedlung, die später Steinborn wurde, war der Adamsweg. Die Häuser waren alle ähnlich gebaut, erst später kamen An- und Umbauten, die persönliche Note der einzelnen Bewohner.

Seine Eltern waren unter den ersten Siedlern. Aus Eisenberg waren sie umgezogen, das muss so 1939 gewesen sein. Viel Eigenleistung war verlangt, alle halfen sich gegenseitig, das verbindet bis heute.

Das Läuten habe Horst Koppenhöfer vom Vater übernommen. Beim ersten Gottesdienst im Siedlerheim 1956 war der Ge-

danke gefasst worden, eine eigene Glocke anzuschaffen. Baron von Gienanth stiftete eine Stahlglocke mit einer Sonderlegierung, die im Krieg gegossen worden war. Sie diente im Werk dazu, vor Fliegeralarm zu warnen. Später gab

sie das Zeichen zum Arbeitsbeginn, zu den Pausen und zum Arbeitsende. Der Glockenstuhl wurde von den Siedlern aufgestellt, so dass die neue Glocke schon bald ihren Dienst an ihrem neuen Standort versehen konnte.

Die Glocke gehört nach wie vor dem Siedlerverein, nicht etwa der Kirche. Nach einer Ruhepause von einigen



Foto: Groskurt

Jahren wurde 1997 das Handläuten auf Anregung von Pfarrer Hauth wieder aufgenommen. Spontan schlossen sich fünf Mitarbeiter zu einer Glöcknergilde zusammen, die nach einem festgelegten Plan ihren Dienst versehen. Zu den

Gottesdiensten wird geläutet, auch an Silvester, aber vor allem diene sie heute als „Sterbeglocke“, ein Zeichen, dass ein Todesfall eingetreten ist. Hier gilt die Regelung, dass bei Bewohnern der Paul-Münch-Straße, wo auch die Glocke steht, unmittelbar nach Bekanntwerden der traurigen Nachricht die Glocke in Bewegung gesetzt wird. Für die restlichen Steinborner gibt es einen festen Läutetermin um 13:00 Uhr, falls einer der Glöckner von den Angehörigen informiert wird.

Anfangs fanden die Gottesdienste im Hallchen, dem Siedlerheim statt. Damals musste der Pfarrer noch in Eisenberg abgeholt und auch wieder zurückgebracht werden. 1972 wurde Horst Koppenhöfer erstmals ins erweiterte Presbyterium gewählt. 1984 wurde er Mitglied des Presbyteriums und blieb es für 24 Jahre. Mit 74 Jahren habe er dann aufgehört. Für alle Protestanten, vor allem aber die aus Steinborn, war und ist Herr Koppenhöfer ein wichtiger Ansprechpartner in Sachen Kirche. Neben seiner Mitarbeit im Kuratorium zur Renovierung der Kirche war sein Schwerpunkt die Schaffung eines Treffpunktes für Protestanten in Steinborn. Einen Großteil seiner Zeit und Energie



Foto: Hauth



Logo der Glöcknergilde Steinborn

widmete er dem Haus der Kirche. Er vertritt auch weiterhin den Kirchendiener und ist ein verlässlicher Helfer im Hintergrund. Selbst wenn er nicht mit Läuten dran war, berichtet seine Frau, habe er immer auf die Uhr geschaut und gehorcht, ob auch alles funktioniert. Gewissenhaftigkeit und Verlässlichkeit zeichnen ihn besonders aus. Pfarrer i. R. Schmidt beschreibt Horst Koppenhöfer als eine wichtige Stütze, einen Mann, der die Kirche trägt, auch wenn es noch gar keine Kirche gibt. Auch dafür wurde Horst Koppenhöfer am Pfingstsonntag 2009 zum Ehrenpresbyter ernannt.

Dr. Ernst Groskurt

Aus unserem Kindergarten

Martinsfest - Mi.11.11. - Martinsfest - Mi. 11.11. - Martinsfest-

Einladung zu unserer Martinsfeier und dem anschließenden Laternenumzug

In diesem Jahr wollen wir das

Martinsfest am Mittwoch, dem 11. November 2009

einmal ganz anders feiern.

Nachmittags wird die Kindertagesstätte wie gewohnt bis 16:00 Uhr geöffnet sein.

Wir laden Sie ein mit ihrem Kind und seiner Laterne um 16:45 Uhr zur Prot. Kirche in der Hauptstraße zu kommen.

Um 17.00 Uhr wollen wir dort mit einer kleinen Martinsfeier beginnen.

Unsere Schulanfänger haben im Schulkindertreff über das Thema Kinderarmut gesprochen und Ideen gesammelt, wie vielleicht solchen Kindern geholfen werden kann. Mit ihren Liedern und Beiträgen werden die „Großen“ die Feier gestalten. Dazu gehört natürlich auch die Martinsgeschichte, die in Form eines Rollenspiels von den Kindern erzählt wird.

Alle anderen Kinder mit ihren Familien und Freunden sind herzlich eingeladen mit uns diese stimmungsvolle Feier zu genießen.

Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen Richtung Seniorenheim.

Auf dem Platz davor werden wir die traditionellen Martinslieder gemeinsam singen und dann weiterziehen in unsere Kindertagesstätte, wo im Außengelände alles zum gemütlichen Ausklang gerichtet ist. Es gibt wieder Martinsbrezeln, heiße Würstchen, Glühwein und Tee. Bitte bringen Sie einen Becher o. ä. für die heißen Getränke mit!

Die Prot. Landeskirche und das Diakonische Werk haben in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Aktion aller Prot. Kindertagesstätten am Martinstag aufgerufen, um auf die zunehmende Kinderarmut in Deutschland aufmerksam zu machen.

Deshalb soll der Erlös unseres Martinsfestes in diesem Jahr dem Kinderhilfsfonds der Landeskirche zukommen, aus dem Kindern, die aus bedürftigen Familien kommen, unbürokratisch geholfen werden kann.

Armut hat viele Gesichter und wer sich genau umsieht, bemerkt auch vermehrte Anzeichen hier in Eisenberg.

Aus diesem Fonds können die Kindertagesstättenleitungen kleine Summen beantragen, damit auch Kinder aus bedürftigen Familien am alltäglichen Leben teilhaben können und nicht aus finanziellen Gründen ausgeschlossen sind.

Deshalb, scheuen Sie sich nicht in der Kindertagesstätte (bei Frau Dech) nachzufragen, für sich, aber auch, wenn Sie von besonderen Situationen anderer wissen.

Infomaterial zum Kinderhilfsfonds werden wir vor dem Martinsfest in der Kindertagesstätte verteilen.

Auf ein schönes Martinsfest freuen sich die Kinder und die Mitarbeiter/innen unserer Tagesstätte.

Laternenbasteln

Alle Eltern, die gerne selbst eine Laterne für ihr Kind basteln wollen, sind herzlich eingeladen dies mit uns zusammen zu tun.

Termine für das Laternenbasteln:

Sonnenblumengruppe:

Donnerstag, den 29.10.09, ab 15 Uhr

Für die „Kleinen“ wird eine einheitliche, etwas kleinere Laterne (Gans) gebastelt.

Bitte tragen Sie sich deshalb nicht in die aushängende Liste ein!

Gänseblümchen- / Löwenzahn- /

Kleeblattgruppe:

Mittwoch, den 04.11.09, ab 19 Uhr

Bitte bringen Sie Klebstoff oder einen Klebestift und eine spitze Schere selbst mit!

Im Eingangsbereich des Kindergartens hängen die Musterlaternen und eine Liste um sich einzutragen.

Als Kostenbeitrag bitten wir sie am Bastelnachmittag/-abend 1,50 € pro Laterne in die bereitstehende Dose zu werfen. (Bitte passend mitbringen!)

Einen elektrischen Laternenstab und Batterien besorgt jeder selbst!

Frauenbund besucht Kloster Rosenthal



Am 24. September machte der Frauenbund eine Fahrt nach Rosenthal. Zuerst wurden wir freundlich im Haus der Kirche Rosenthal begrüßt, wo ein Gottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Luise Burmeister gefeiert wurde, es wurden Verse aus Psalm 100 dargelegt.

Nach der Andacht ging es dann weiter zum Kloster, eine Gruppe lief zu Fuß, während die andere gefahren wurde. Am Kloster hatten wir eine Führung mit Frau Huhn, sie erzählte uns die Geschichte des Klosters, wie es 1241 durch den Grafen Eberhard II. erbaut wurde. Früher galt ein Adliger, der ein Kloster gebaut hatte, als sehr wohlhabend und je mehr Klöster man eingerichtet hatte, umso wohlhabender war man. 1572 wurde das Kloster dann im Bauernkrieg verwüstet, heute steht nur noch die Ruine Klosters.

Der Tag fand seinen fröhlichen Ausklang in der Vesperstube auf dem Arleshof, wo sich die Frauen an deftigen Speisen laben konnten. Nach geselliger Runde kehrten am Abend alle froh und wohlbehalten nach Hause zurück.

Stephy Warkentin - Text und Fotos



Frauenbund Dampfnudelfahrt

Es war der 7. Oktober und wieder soweit, dass der Frauenbund die Jahres-Dampfnudelfahrt machte. Los ging es am Gemeindehaus im Bus, den Herr Meister gefahren hat. Erster Halt war Asselheim, wo in der Kirche ein Gottesdienst gefeiert wurde. Pfarrer Martin Theobald hatte das Thema Erntedank ausgewählt und las etliche Verse aus Lukas 12 vor, nach der kurzen Ansprache hat er dann noch etwas zur Kirche gesagt, wie diese erst später in der Mitte des Ortes gebaut wurde und ein alter Wehrturm als Glocken-

was früh, so dass die herbstliche Farbenpracht noch nicht zum Vorschein



gekommen war, aber trotzdem eine angenehme Fahrt und etwas anderes, einfach mal nur so durch den Wald zu fahren.

Am Abend machten wir uns dann wieder auf den Weg nach Asselheim, wo wir im Geranienhof noch einmal bei Speis und Trank beisammen saßen und so den Abend schön ausklingen ließen.

Als wir dann alle froh und wohlbehalten wieder in

Eisenberg eintrafen, meinte jeder, es habe sich gelohnt und wartet wohl schon voller Vorfreude auf die nächste Fahrt. *Stephy Warkentin - Text und Fotos*



turm der Kirche genutzt wurde. Diese feierte dann 1995 ihr 500-jähriges Bestehen.

Weiter ging es dann nach Höningen, wo die Suppe und Dampfnudeln schon auf uns warteten. Nach dieser leckeren Stärkung stiegen alle wieder in den Bus und los ging es durch den Pfälzer Wald. Es war noch et-



Regelmäßige Gruppenstunden von CVJM und Evangelischer Jugend

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag von 11:00 - 12:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn
außer in den Schulferien

Kunterbunter Kindermittag

Jeden 3. Samstagnachmittag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg - im November am 21.11.

Krabbeltreff für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern

Jeden Mittwoch von 09:30 - 11:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren

Jeden Freitag im Konfiraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg
von 16:00 - 16:45 Uhr

Mädchenjungschar für alle Mädchen ab 7 1/2 Jahre

Jeden Dienstag von 17:00 - 18:15 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Jungschar für Jungs ab 7 1/2 Jahre

Jeden Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus

JMK - Jungmitarbeiterkreis / MAK

für Jugendliche ab 13 Jahre am 04.11. - MAK am 11.11.

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg/Pfalz
Telefon 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.),
Pfarrerinnen Luise Burmeister
Marianne Dech, Dr. Ernst Groskurt,
Jutta Knoth, Jörg Krause

Protestantische Kirchengemeinde:

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 100 650 / BLZ: 540 519 90

Protestantischer Krankenpflegeverein:

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 101 369 / BLZ: 540 519 90

Kinderkrebsfonds:

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 111 020 / BLZ: 540 519 90

Internet:

Redaktionsschluss: 12. November 2009

Telefon-Seelsorge

Sagen, was Sorgen macht.
Aussprechen, was bedrückt. Kostenfrei und verschwiegen.
0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222

Termine - Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

in Steinborn im Haus der Kirche - in der Regel am 3. Montag im Monat um 19:00 Uhr - im November am 16.11., zu Gast ist der neue Heimleiter des DSK-Seniorenheims Eisenberg, Herr Ralph Griebel, Diplombetriebswirt aus Worms

BLICK-Redaktion

in Eisenberg: in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeindebüro, Friedrich-Ebert-Str. 15 um 18:15 Uhr

Evangelischer Frauenkreis

in Eisenberg: dienstags um 20:00 Uhr im Keller im Ev. Gemeindehaus

Evangelischer Frauenbund

in Eisenberg: im Kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses um 15:00 Uhr: Donnerstag 12.11. und Donnerstag 26.11. - Ehrung der Jubilare

Gymnastik für Frauen

in Steinborn: jeden Dienstag von 09:30 - 10:30 Uhr im Haus der Kirche

Ökumenisches Frauenfrühstück

in Eisenberg: in der Regel am letzten Mittwoch im Monat um 09:30 Uhr im Kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses - im November am 25.11.

Ökumenischer Seniorenkreis

in Steinborn: jeden Donnerstag von 15:00 - 17:00 Uhr im Haus der Kirche

Posaunenchor

in Steinborn: jeden Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Haus der Kirche

Frauenchor mit Frau Kirsch

in Eisenberg: jeden Montag um 20:00 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses Chorprobe

Flötenkreis

in Eisenberg: jeden Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr im Ev. Kindergarten

Landeskirchliche Gemeinschaft

in Eisenberg im Missionshaus in der Staufer Straße 28a: Bibelstunde jeden Mittwoch um 19:00 Uhr - Evangeliumsverkündigung jeden Sonntag um 18:00 Uhr - Hauskreis 14-tägig Dienstag um 20:00 Uhr bei Schmeiser, Info-Telefon: 8351

Helfende Hände

Öffnungszeiten des Diakonieladens in der Hauptstraße gegenüber der Prot. Kirche: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr. Rufnummer während der Öffnungszeiten: 0176-28785380

Kircheneintrittsstelle im Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Straße 15, 67304 Eisenberg, Telefon: (06351) 7213